

Der vereinfachte Prospekt gemäss Artikel 5 KAG

Olivia van der Meer

Veröffentlichungen aus dem Nachdiplom-
studium Internationales Wirtschaftsrecht
der Universität Zürich und dem Europa
Institut Zürich. 2008 Band 62

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XIII
Materialienverzeichnis	XVII
I. Einleitung.....	1
1. Ausgangslage	1
2. Zielsetzung.....	1
3. Aufbau der Arbeit	2
II. Strukturierte Produkte gemäss Artikel 5 KAG.....	3
1. Prinzip der Nichtunterstellung unter das KAG	3
2. Begriff der Strukturierten Produkte	4
a) Uneinheitliche Verwendung des Begriffs in der Literatur	4
b) Fehlende Legaldefinition.....	5
c) Abgrenzung zu den kollektiven Kapitalanlagen gem. KAG	6
d) Handhabung des Begriffs in der Praxis	7
3. Öffentliches Angebot von Strukturierten Produkten	8
a) Der Begriff des öffentlichen Angebotes.....	8
b) Tatbestandsmerkmal des öffentlichen Angebotes gemäss Art. 5 KAG	9
c) Der Begriff der öffentlichen Werbung	10
d) Der Begriff des qualifizierten Anlegers	11
e) Der Begriff der vermögenden Privatperson	13
4. Anforderungen an die involvierten Parteien	15
a) Beaufsichtigte Finanzintermediäre.....	15
b) Nicht beaufsichtigte Finanzintermediäre.....	16
III. Inhalt und Umfang des Vereinfachten Prospektes.....	18
1. Grundsatz der Prospektspflicht.....	18
2. Ausnahmen von der Prospektspflicht	18
3. Prospektspflicht bei strukturierten Produkten, die im Ausland kotiert sind	19
4. Anforderungen an den vereinfachten Prospekt.....	20
a) Geltungsbereich.....	21
b) Beschreibung strukturierte Produkte und Abgrenzung	21
c) Indirekter Vertrieb von kollektiven Kapitalanlagen mittels strukturierter Produkte.....	22
d) Informationspflichten	23
aa) Angaben über den Emittenten und seinen Sitz	24
bb) Angaben über den Valor	24
cc) Angaben über die Fixierungs-, Liberierungs-, Verfall- und die Rückzahlungsmodalitäten	25
dd) Kurzer Hinweis auf die wesentlichen Risiken für die Anlegerinnen und Anleger.....	27

ce)	Angaben über den Basiswert bzw. die Basiswerte	28
ff)	Angaben über vertraglich nicht vereinbarte Änderungen an den Produktbedingungen	28
gg)	Angaben über das Emissionsdatum	28
hh)	Angaben betreffend vertraglich nicht vereinbarter Änderungen an den Bedingungen während der Laufzeit.....	29
ii)	Angaben über das anwendbare Recht und den Gerichtsstand ..	29
e)	Etikettierungspflichten	29
f)	Weitere Informationen	30
g)	Form und Sprache	30
h)	Information über Bezugsquellen	31
IV.	Haftung für strukturierte Produkte gemäss Art. 5 KAG.....	33
1.	Prospekthaftung aus dem vereinfachten Prospekt gemäss Art. 5 KAG..	33
2.	Haftung des Emittenten.....	33
a)	Bank als Emittentin	33
b)	Versicherung	36
c)	Effekthändler	36
d)	Ausländisches Institut.....	38
3.	Haftung des Garantiegebers	38
4.	Haftung des Vertreibers	40
5.	Haftung aus dem Kotierungsprospekt.....	40
6.	Haftung aus Vertrag	41
a)	Darlehensvertrag gem. Art. 312 ff. OR.....	41
b)	Allgemeine Haftungsregeln gem. Art. 97 ff. OR	42
c)	Haftung nach Art. 145 ff KAG.....	42
d)	Haftung nach Auftragsrecht gem. Art. 394 ff. OR.....	42
e)	Haftung nach Art. 1156 OR	43
7.	Vertrauenshaftung.....	43
V.	Strafrechtliche Bestimmungen.....	45
1.	Strafrechtliche Bestimmungen gem. KAG	45
a)	Das Legalitätsprinzip.....	45
b)	Unterteilung in Vergehen und Übertretungen	46
c)	Verletzung der Vorschriften über die strukturierten Produkte gem. Art. 5 KAG	47
d)	Anpassung der Strafbestimmungen des KAG im Rahmen der Gesetzgebung über die Finanzmarktaufsicht (FINMA).....	48
e)	Zuständigkeit und Verfahren.....	49
f)	Einheitliche Verjährungsfristen gem. FINMAG	50
2.	Konkurrenz zu Urkundendelikten gem. StGB	50
a)	Prospekt als Urkunde im Sinne von Art. 110 Ziff. 5 Abs. 1 StGB ...	50
b)	Urkundenfälschung gem. Art. 251 StGB	51
c)	Verhältnis der Strafbestimmungen von KAG und StGB	52

VI. Prospektrecht in der EU.....	53
1. Harmonisierung des Prospektrechts in der Europäischen Union.....	53
2. Umsetzung des Europäischen Prospektrechts in Deutschland.....	54
a) Einführung des Wertpapierprospektgesetzes	54
b) Das öffentliche Angebot von Wertpapieren gem. Wertpapierprospektgesetz	55
c) Der Begriff des qualifizierten Anlegers gem. Wertpapierprospekt- gesetz	56
d) Inhalt des Prospekts gem. Wertpapierprospektgesetz	56
3. Prospekthaftung	57
a) Prospekthaftung bei börsennotierten Wertpapieren	57
b) Prospekthaftung für Wertpapiere, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen sind.....	59
VII. Schlussfolgerungen.....	61